

# Fischarten-Datenblatt

Name:	MILITÄRRHELMSCHNECKE
Wissenschaftl. Name:	Neritina auriculata (?)
Herkunft:	an den Küsten des tropischen Indopazifik, bis zu den süd-pazifischen Inseln
Größe:	bis zu 3/ 4 cm
Beckenlänge:	40 cm
pH-Wert:	
Wasserhärte:	
Temperatur:	
Ernährung:	Algen

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

- \* Klasse Neritaemorphi Koken, 1896
- \* Ordnung Neritoidea Rafinesque, 1815
- \* Familie Neritidae Rafinesque, 1815
- \* Gattung Neritina
- \* Art Neritina (Neripteron) auriculata (Lamarck, 1816)

## Verbreitung

an den Küsten des tropischen Indopazifik: von Madagaskar, Maskarenen, Sri Lanka, Andamanen und Nikobaren, Malayischer Archipel, Philippinen, Molukken, Aru, Neuguinea, Bismarck-Archipel bis zu den Südpazifischen Inseln: Salomonen, Neue Hebriden (Vanuatu), Neukaledonien, Fidschi, Samoa, Tahiti und N des Äquators bis Hawaii.

Quelle: [http://www.allesumdieschneck.de/html/neritina\\_auriculata.html](http://www.allesumdieschneck.de/html/neritina_auriculata.html)

Diese Schneckenart scheint noch relativ unbekannt zu sein, jedenfalls findet man im Internet nur spärlich Informationen. Im Zooladen wird sie meist als 'Militärhelm' oder 'Military' Schnecke angeboten - ohne konkrete Haltungs- oder Herkunftsinformationen. Seit mindestens einem halben Jahr pflege ich zwei dieser Schnecken erfolgreich im Süßwasserbecken und seit einem Monat im Brackwasserbecken.

Die Militärschnecke ist hauptsächlich dämmerungs- bzw nachtaktiv. Man konnte man sie von der Haltung her sehr gut mit der Rennschnecke vergleichen, da sie anscheinend die gleichen Ansprüche haben.

## Einrichtung

Im Süßwasserbecken habe/ hatte ich sowohl feinen Quarzsand, wie auch Naturkies (5 bis 30mm). Wobei die Schnecken die Aquarienglasscheiben oder eine schmale Morkienwurzel anscheinend bevorzugen. Im Brackwasserbecken kleben die Schnecken ebenfalls hauptsächlich an den Scheiben. Somit gehe ich davon aus, das der Bodengrund relativ irrelevant für die Tiere ist. Das gleiche trifft auf die Bepflanzung zu, die sie komplett in Ruhe lassen.

## Verhalten:

Es sollten der Schnecke noch ein paar größere (evtl auch flachere) Steine angeboten werden, denn in ihrem natürlichen Habitat sind sie häufig unter Steinen in Küstennähe zu finden. Dieses Verhalten konnte ich heute aktuell ebenfalls bei meiner Schnecke beobachten. Sie

# Fischarten-Datenblatt

schnecke über einen größeren Stein und hat sich durch den Korallenbruch (3-5mm Größe) 'gegraben', um nun an der Unterseite des Steines im Korallenbruch zu verweilen.

## Haltung

Süß- oder Brack?

Wie oben geschrieben ist eine Haltung sowohl im Süß- wie auch im Meeresströmung wieder zurück an die Küsten getragen wird (siehe Verbreitung). Momentan leben meine Schnecken in einem Brackwasser mit 17g pro Liter und scheinen sich pudelwohl zu fühlen.

## Temperatur

In meinem Süßwasserbecken hatte ich eine Temperatur von 18 bis 21 Grad, im Brackwasserbecken 23-24 °C. Die Schnecken scheinen im Brackwasserbecken um einiges aktiver zu sein, was wahrscheinlich nicht nur aufs Salz, sondern auch auf die höhere Temperatur zurückzuführen ist.

## Futter

Es sollten ausreichend Algen vorhanden sein. Fadenalgen werden nicht gefressen. Bis jetzt habe ich meine Schnecken auch noch nie an Ersatzfutter (Gurke, Fischfutter, Welstabs) gehen sehen. Ich vermute jedoch, dass die Schnecken vorhandene Wurzeln abweiden und im Mulm nach fressbarem suchen. Ass wird nicht gefressen.

Demnächst werde ich ein paar Versuche starten und ihnen unterschiedliche Ersatzkost und hergestellte Algensteine anbieten.